

Zweijährige zur Fachschulreife führende Berufsfachschule

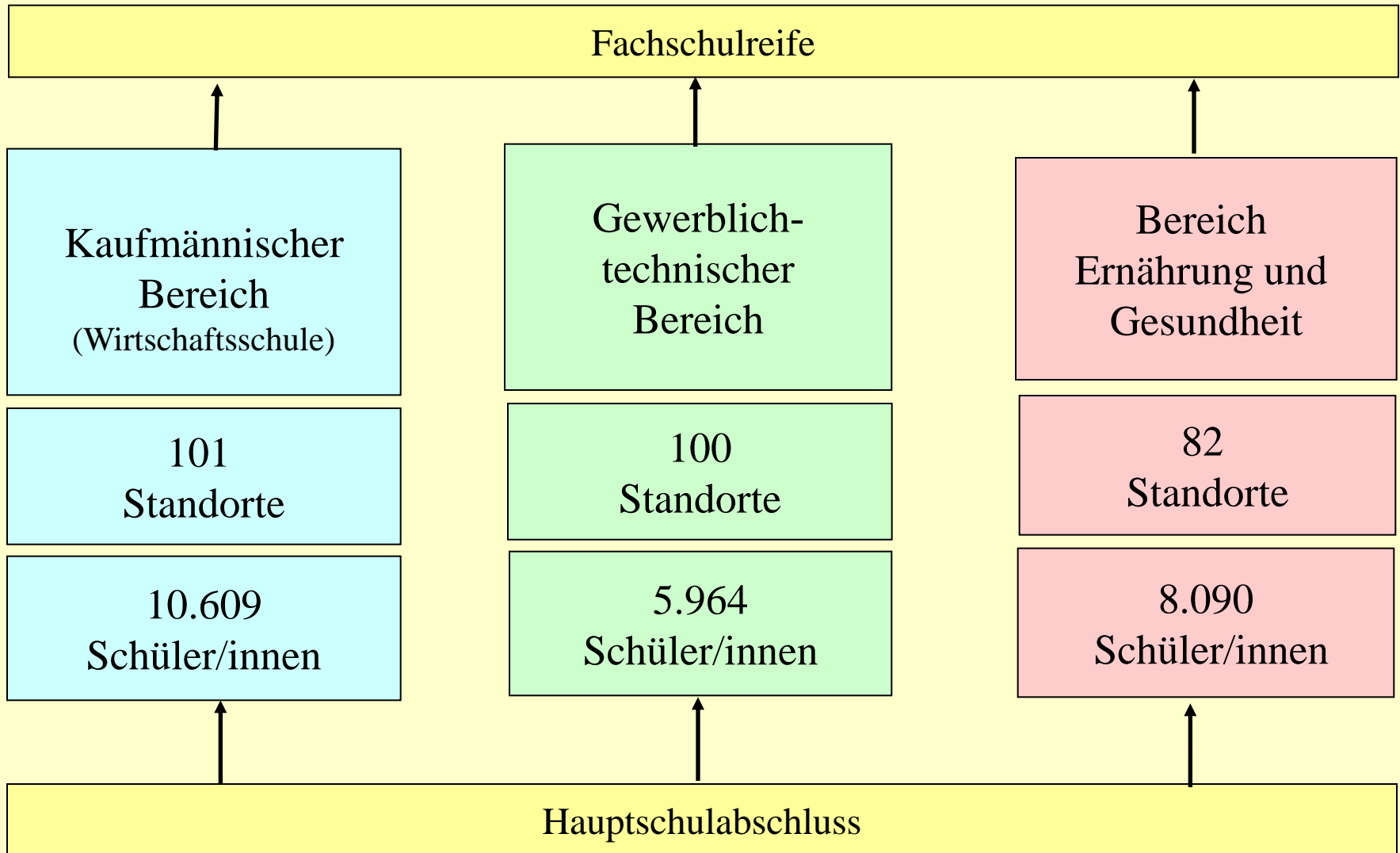
Verbesserung der individuellen Förderung unserer
Schülerinnen und Schüler

Torben Würth

Referat 45, Berufliche Gymnasien, Kultusministerium



2 BFS – wo stehen wir? Bereiche, SJ. 2012/13



Quelle: Schulstatistik 10/2012



Profile an der 2BFS (je nach schulischem Angebot)

Kaufmännischer Bereich	Gew.- technischer Bereich	Bereich Ernährung und Gesundheit
<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaft und Verwaltung (101) 	<ul style="list-style-type: none"> Metalltechnik (70) Elektrotechnik (57) Labortechnik (15) Holztechnik (8) Fahrzeugtechnik (7) Farbtechnik und Raumgestaltung (2) <i>Bautechnik (SV) (5)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> Gesundheit und Pflege (68) Hauswirtschaft und Ernährung (72) Ernährung und Gastronomie (16)

Schuljahr 2012/13

Quelle: Schulstatistik



2 BFS – wo stehen wir? - Schülerzahlen

	Jahr	Anzahl	Veränderung
Schüler	2008	29621	
	2009	28461	- 3,9%
	2010	26859	- 5,6%
	2011	25389	- 5,6%
	2012	24819	- 2%
Klassen	2008	1256	
	2009	1241	- 1,2%
	2010	1183	- 4,7%
	2011	1134	- 4,2%
	2012	1080	- 4,8%

Quelle: StaLa / Schulstatistik 2012

- Trendbeschleunigung aufgrund der demographischen Entwicklung
- Trendbeschleunigung aufgrund der Anmeldezahlen an den HS



2 BFS – Bewerberzahlen gesamt (quantitativ)

	Jahr	Anzahl	Veränderung
Schüler	2011	25221	
	2012	21210	- 16 %
Klassen	2011	586	
	2012 geplant	523	- 11%

- Rückgang basiert auf der demographischen Entwicklung sowie der Einführung eines 10. Schuljahres an Haupt- und Werkrealschulen
- Rückgang der Bewerberzahlen fällt nicht so stark aus wie von vielen vermutet.
- Frage: Kann aus den Bewerberzahlen direkt auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler für das SJ 2012/13 geschlossen werden?
Antwort: Nein. Die Situation ist neu und es gibt keine Erfahrungen.
Aber: Die Bewerbung an der 2BFS ist ernsthafter einzuschätzen als die Bewerbung an der WRS für das 10. Schuljahr (Bedingung für den gleichwertigen Abschluss zum HS ohne Prüfung).
- Rückgang der Klassen entspricht den Erfahrungen bei rückläufigen Schülerzahlen (2/3 des Schülerrückgangs)



2 BFS – Bewerberzahlen differenziert nach Typen (quantitativ)

		Jahr	Anzahl	Veränderung
gew.	Schüler	2011	6049	
		2012	4756	- 21 %
	Klassen	2011	188	
		2012 geplant	141	- 25 %
kaufm.	Schüler	2011	10854	
		2012	9103	- 16 %
	Klassen	2011	216	
		2012 geplant	198	- 8 %
hausw.	Schüler	2011	8318	
		2012	7351	- 12 %
	Klassen	2011	182	
		2012 geplant	184	+ 1 %



2 BFS – Bewerberzahlen differenziert nach Typen (qualitativ)

		3,0 und besser	3,1 und schlechter	Aufnahme nach alter VO nicht möglich
Schüler	gewerblich	2701	2052	43 %
	kaufmännisch	6060	3158	34 %
	hauswirtschaftlich	4272	3078	42 %
	gesamt	13033	8292	39 %

Veränderte Bandbreite hinsichtlich des Leistungsstandes zum Zeitpunkt der Bewerbung.



2 BFS – Wer muss auf die Veränderungen reagieren?

1. Schulverwaltung

2. Lehrer

3. Schüler



2 BFS – Wer muss auf die Veränderungen reagieren?

1. Schulverwaltung

2. Lehrer

3. Schüler



2 BFS – Maßnahmen in diesem Schuljahr

(1)

In der 2BFS können die Kompetenzanalyse und eine darauf aufbauende individuelle Förderung durchgeführt werden.

Diese Fördermaßnahmen betreffen den überfachlichen Bereich. In der Regel ist der Besuch einer 5-tägigen Lehrerfortbildung der betreuenden Lehrpersonen erforderlich.

Fortbildungen zur auf die 2BFS angepassten Kompetenzanalyse ab Frühjahr 2013



2 BFS – Maßnahmen in diesem Schuljahr

(2)

In den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch sowie im Fach Berufsfachliche Kompetenz (Kernfächer) kann im ersten Schuljahr Binnendifferenzierung des Unterrichts und individualisiertes Lernen durch zusätzlichen Einsatz von Technischen Lehrkräften in Form von Teamteaching unterstützt werden.

Ggf. kann in den fachpraktischen Unterrichtsbereichen eine dritte Klassenteilung vorgenommen werden.



2 BFS – Maßnahmen in diesem Schuljahr

(3)

In der 2BFS kann Ganztagsbetrieb durchgeführt werden. Insbesondere Technische Lehrkräfte können im Ganztagsbetrieb eingesetzt werden.

Die erforderlichen Schritte zur Beantragung von Ganztagesklassen (Konzept, Zustimmung des Schulträgers) können ausnahmsweise erst nach Unterrichtsbeginn dem Regierungspräsidium vorgelegt werden.



1. Schulversuch „Projektarbeit 2BFS“

- Fach „Projektarbeit“ im WP-Bereich
- Projektarbeit ersetzt (bei Wahl) Projektkompetenz
- Thema der Projektarbeit muss Bezug zu den Lehrplänen der 2BFS, zur Musik, zum Sport, zur Gestaltung oder zum Profil der Schule haben -> große Gestaltungsmöglichkeit für die Schule
- Schulversuchsbestimmungen beachten!
- Insgesamt: Stärkung der Möglichkeit zur individuellen Förderung



2. Projekt „Individuelle Förderung“

Ziel:

Erarbeitung von „Best-Practice-Beispielen“ der individuellen Förderung und Veröffentlichung auf dem Lehrerfortbildungsserver (elektronische Handreichung)

Welche Schulen sind beteiligt?

Ausschreibung des Projekts „Differenzierter Unterricht in der 2BFS mit dem Ziel der individuellen Förderung in den allgemeinen Fächern, für die es Sek. I-Bildungsstandards gibt (Mathematik, Deutsch, Englisch sowie in den Naturwissenschaften)“



2. Projekt „Individuelle Förderung“

Es werden max. 18 Schulen zur Teilnahme an dem Projekt zugelassen (bis zu drei Schulen pro Fach).

Ggf. wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Von den teilnehmenden Schulen wird die Bereitschaft zur Durchführung einer Kompetenzanalyse erwartet.

Jede teilnehmende Schule wird mit 4 Anrechnungsstunden entlastet.



2 BFS – Wer muss auf die Veränderungen reagieren?

1. Schulverwaltung

2. Lehrer

3. Schüler



2 BFS – Wer muss auf die Veränderungen reagieren?

1. Schulverwaltung

2. Lehrer

3. Schüler



2 BFS – Individuelle Förderung

Gibt es an dieser Stelle noch Fragen?



2 BFS – Individuelle Förderung

Gemeinsames Ziel im Schuljahr 2012/13:

1. Stärkung des fachlichen Kompetenzerwerbs
Erprobte Unterrichtsbeispiele
2. Stärkung des überfachlichen Kompetenzerwerbs
Regionale Lehrerfortbildungen
3. Stärkung der pädagogischen Diagnose
Kompetenzanalyse „Profil AC an Beruflichen Schulen“



2 BFS – Individuelle Förderung

Gemeinsames Ziel im Schuljahr 2012/13:

1. **Stärkung des fachlichen Kompetenzerwerbs**
Erprobte Unterrichtsbeispiele
2. Stärkung des überfachlichen Kompetenzerwerbs
Regionale Lehrerfortbildungen
3. Stärkung der pädagogischen Diagnose
Kompetenzanalyse „Profil AC an Beruflichen Schulen“



2 BFS – Individuelle Förderung

Ihr Ziel im Schuljahr 2012/13:

Planung, Durchführung, Reflexion und Dokumentation eines Lernarrangements (min. 90 Minuten) jeweils spätestens bis zum

- 1. März 2013
- 1. Juni 2013

Unterstützung:

- 3. gemeinsamer Tag am 1. März 2013
- 4. (regionaler) gemeinsamer Tag am jeweiligen Regierungspräsidium



2 BFS – Individuelle Förderung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

